

DIE LINKE, im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Sport, Bewegung und Freizeit
Herrn Wolfgang Horneck

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 01.06.2021

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Bewegung und Freizeit am 11. Juni 2021

Infrastruktur für den Publikums-, Schul- und Vereinssport verbessern

Der Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft der VfL Astrostars Bochum in die 2. Basketball-Bundesliga ProA hat deutlich gemacht, welche Potentiale der professionelle Teamsport in Bochum auch abseits des Fußballs hat. Bochumer Sportvereine weisen darauf hin, dass die in Bochum zur Verfügung stehenden Veranstaltungshallen (RuhrCongress, Jahrhunderthalle, Stadthalle Wattenscheid etc.) nicht für Sportveranstaltungen geeignet sind. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Rundsporthalle an der Castroper Straße sind begrenzt. Angesichts ähnlicher Probleme hat die Stadt Heidelberg auf dem ehemaligen Kasernengelände der Patton Barracks eine Großsporthalle in kommunaler Trägerschaft errichtet, die 260 Tagen im Jahr dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung steht. Darüber hinaus tragen unter anderem die MLP Academics Heidelberg (Basketball) und die Rhein-Neckar Löwen (Handball) dort ihre Spiele aus. Entsprechende Hallen können mit verschiebbaren Teleskoptribünenanlagen ausgestattet werden, um Spielfelder mit variablen Abmessungen zu ermöglichen. Es können sowohl Vereins- und Schulsportumkleiden als auch Kabinen für die Profi-Teams eingeplant und Anforderungen von Menschen mit Behinderungen umfangreich berücksichtigt werden.

Dazu fragen wir an:

1. Gibt es nach Einschätzung der Verwaltung in Bochum den Bedarf für zusätzliche Sporthallen-Kapazitäten bzw. Bedarf für eine Halle mit größeren Kapazitäten für Zuschauerinnen und Zuschauer?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, zur Verbesserung der kommunalen Sport-Infrastruktur eine multifunktionale Sporthalle in kommunaler Trägerschaft zu planen, die sowohl die Bedürfnisse des Schul- und Vereinssports als auch die Anforderungen des Spitzensports erfüllt?

3. Gibt es Industriebrachen oder andere bereits versiegelte Flächen im Bereich der Stadt Bochum, die für ein solches Projekt in Frage kommen? Und wenn ja, welche?
4. Welche Modelle kommunaler Trägerschaft kommen für eine entsprechende Mehrzweck-Sporthalle in Frage? (Zum Beispiel Referat für Sport und Bewegung der Stadt Bochum, Bochumer Veranstaltungs-GmbH, Erweiterung der Tätigkeit der WasserWelten Bochum GmbH etc.)
5. Welche Alternativen zum Neubau einer kombinierten Mehrzweck-Sporthalle für den Breiten- und Spitzensport gibt es, um die Situation für die Sportvereine ähnlich signifikant zu verbessern?

Sven Ratajczak